Pressemitteilung
Frankfurt am Main, 29. November 2016

Die ProCredit Holding unterstützte die Preisverleihung des ADAMI Medienpreises für herausragende osteuropäische Film- und Fernsehbeiträge und Online-Programme

Journalisten und Medienschaffende aus Georgien, Moldau und der Ukraine erhielten den **ADAMI Medienpreis für kulturelle Vielfalt in Osteuropa** bei einer Preisverleihungsgala in der ukrainischen Hauptstadt Kiew am 24. November. Zum zweiten Mal ehrt der ADAMI Medienpreis Produzenten von herausragenden Filmen, Videos und Webseiten aus Osteuropa und dem Südkaukasus, in denen kulturelle Vielfalt und friedliche Koexistenz gefördert werden. Von den zwölf Filmen und Projekten, die von einer internationalen Jury nominiert wurden, wurden fünf prämiert.

Die ProCredit Holding unterstützte, zusammen mit dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland, den diesjährigen ADAMI Wettbewerb und die Galaveranstaltung in Kiew.

Borislav Kostadinov, Mitglied des Vorstands der ProCredit Holding, der Muttergesellschaft der entwicklungsorientierten internationalen ProCredit Banken, sagte: „Als Bankengruppe, die bestrebt ist verantwortungsbewusst zu agieren, teilt ProCredit die zugrundeliegenden ethischen Grundsätze des Preises. Daher freuen wir uns, den diesjährigen ADAMI Medienpreis und die Preisverleihung in Kiew zu unterstützen, denn wir sind davon überzeugt, dass die Medienlandschaft einen wesentlichen Beitrag zur öffentlichen Meinungsbildung leistet, indem sie beispielhaft zeigt, wie Pluralität und Heterogenität zu einem friedlichen Zusammenleben beitragen können. Es hat uns sehr ermutigt, dass es allen Nominierten hervorragend gelungen ist, die Themenbereiche Migration, Integration und kulturelle Vielfalt aus einem besonderen und sehr individuellen Blickwinkel zu betrachten. Ich wünsche ihnen alles Gute beim weiteren Verfolgen ihrer Träume, nicht nur durch den Gebrauch ihrer zweifellos vorhandenen Leidenschaft und Kreativität, sondern auch durch ihr kritisches Urteilsvermögen und ihre Unvoreingenommenheit.“

Die Preisverleihung stand unter der Schirmherrschaft von **Thorbjørn Jagland**, Generalsekretär des Europarates, und **Dunja Mijatović**, OSZE-Beauftragte für Medienfreiheit, die den ADAMI Medienpreis für „Information“ (non-fiction) bei der Veranstaltung vorstellte. Frau Mijatović sagte: „Dieser Preis hebt die Bedeutung der freien Medien in der Region hervor und betont die wichtige Rolle, die sie dabei haben, die Menschen über Fragen des öffentlichen Interesses zu informieren, nicht zuletzt hinsichtlich Integration und kultureller Vielfalt.“

Die Preise wurden in fünf Kategorien verliehen: Der Gewinner des **ADAMI Medienpreises für Information** (non-fiction) war der Film *Forbidden Friends*, produziert von Chai Khana (Georgien). Der **ADAMI Medienpreis für Nachrichten und Kurzfilme** (non-fiction) wurde an die TV-Serie des Senders STB TV *The Foreigner* von Dmytro Lytvynenko (Ukraine) verliehen, während der **ADAMI Onlinepreis für Webvideos** an Tako Robakidze (Georgien) für *A Look Beyond the Headlines* ging. Die Website *MyAngle* von George Gogua (Georgien) gewann den **ADAMI Onlinepreis für Webseiten**. Der **junge ADAMI Medienpreis** wurde Natalia Sergheev (Moldau) für den Film *Generation Emigration* verliehen. Zudem führte ADAMI mit dem **ADAMI Fellowship / ARTE-Preis** im Rahmen der Zusammenarbeit von ADAMI mit dem französisch-deutschen Kulturfernsehsender ARTE eine neue Auszeichnung ein. Marita Tevzadze (Georgien) war die erste Preisträgerin und erhält ein Stipendium um einen Monat mit dem Team des Arte Journals in Straßburg zu arbeiten.

Neben den Preisträgern erhielt das interaktive Video *What is Hate Speech?* von Ihar Nazaranka / mediakritika.by aus Weißrussland eine **besondere Erwähnung für Web-Videos**. Mit einer **besonderen Erwähnung für Nachrichten und Kurzfilme (non-fiction)** wurde auch der Nachrichtenbeitrag *Drastamat vs Haykandukht: In-House Battle* von Artak Vardanyan aus Armenien bedacht.

Die Gelegenheit, sich mit Filmemachern, audiovisuellen Journalisten, Vertretern von Sendeanstalten und Medienschaffenden aus ganz Europa zu vernetzen, wurde von den Teilnehmern eifrig genutzt.

Der ADAMI Medienpreis verschafft der Arbeit von Journalisten und Medienschaffenden in Armenien, Aserbaidschan, Weißrussland, Georgien, Moldau und der Ukraine mehr Aufmerksamkeit. Ziel von ADAMI ist es, das friedliche Zusammenleben der Völker zu fördern, indem neue Ideen und Perspektiven in den Medien angeregt und das Medieninteresse an Themen der kulturellen Vielfalt und Integration gefördert wird.

Über den ADAMI Medienpreis

Der ADAMI Medienpreis ist eine Initiative der deutschen gemeinnützigen Organisation Forschungsgruppe Modellprojekte e.V. und wird vom Auswärtigen Amt (Deutschland) gefördert. Er wird in Zusammenarbeit mit der Europäische Rundfunkunion, der Deutschen Welle Akademie und der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e.V. organisiert und von Medienpartnern wie dem französisch-deutschen Kultursender ARTE, MDR und ZDF sowie den öffentlich-rechtlichen Fernsehsendern Georgiens, der Ukraine und Moldaus unterstützt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.adamimediaprize.eu.

Über die ProCredit Gruppe

Die ProCredit Holding AG & Co. KGaA mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland, ist die Muttergesellschaft der entwicklungsorientierten international tätigen ProCredit-Bankengruppe.

Die Gruppe ist auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ausgerichtet und hat ihren operativen Schwerpunkt in Südost- und Osteuropa. Sie ist auch in Südamerika und Deutschland tätig. Zu den Hauptaktionären der ProCredit Holding AG & Co. KGaA gehören die strategischen Investoren Zeitinger Invest und ProCredit Staff Invest (die Investment-Vehikel für ProCredit-Mitarbeiter umfasst), die niederländische DOEN Stiftung, die KfW und die IFC (Weltbank Gruppe). Die ProCredit Holding AG & Co. KGaA wird auf konsolidierter Basis als übergeordnetes Unternehmen der ProCredit Gruppe nach dem deutschen Kreditwesengesetz von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sowie der Deutschen Bundesbank beaufsichtigt. Weitere Informationen unter: www.procredit-holding.com

Pressekontakt

ProCredit Holding: Andrea Kaufmann
Tel: +49 69 95 14 37 138, E-Mail: Andrea.Kaufmann@procredit-group.com